

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Länderpartnerschaft zwischen Bayern und Tunesien



Worum geht es?

Im Kontext der Länderpartnerschaft zwischen Bayern und Tunesien wird im Rahmen eines neuen Pilotvorhabens das entwicklungspolitische Engagement bayerischer Kommunen unterstützt. Das Pilotvorhaben wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt.

Das Abkommen zwischen dem Freistaat Bayern und Tunesien wurde 2012 unterzeichnet, um den demokratischen Wandel Tunesiens zu unterstützen. Die kommunale Ebene spielt für Demokratisierung und Dezentralisierung eine zentrale Rolle. Im Mai 2018 wurden in Tunesien erstmals Kommunalwahlen abgehalten. Doch die Herausforderungen auf dem Weg aus einer zentralistisch organisierten Struktur sind vielfältig: die tunesischen lokalen Gebietskörperschaften – insbesondere in benachteiligten Regionen – stehen vor der Aufgabe ihre kommunalen Dienstleistungen und Verwaltungsstrukturen zu verbessern, bessere Beteiligungsverfahren zu schaffen und die kommunale Infrastruktur auszubauen.

Bayerische Kommunen können ihr Wissen im Rahmen der Länderpartnerschaft einbringen und durch fachlichen Austausch und technische Unterstützung den Ausbau lokaler demokratischer Strukturen und des kommunalen Know-hows vor Ort nachhaltig fördern.

Die Durchführung des Pilotvorhabens erfolgt in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung.



Was sind die Ziele?

Das Projekt fördert den direkten fachlichen Erfahrungsaustausch zwischen bayerischen und tunesischen Kommunen sowie die gemeinsame Erarbeitung lokaler Lösungsansätze. Durch die bayerisch-tunesische kommunale Zusammenarbeit soll ein Beitrag zum Transformationsprozess Tunesiens sowie zur nachhaltigen Entwicklung auf lokaler Ebene geleistet werden.

Im Rahmen der Länderpartnerschaft kann Ihre Kommune:

- sich in den fachlichen Austausch mit tunesischen Kommunen zu kommunalen Handlungsfeldern einbringen,
- Materialhilfe und technisches Know-how anbieten,
- ihr Engagement für nachhaltige Entwicklung auf internationaler Ebene ausbauen,
- sich mit anderen engagierten Akteuren vernetzen,
- ihre fachliche Expertise ausbauen und andere kommunale Lösungsansätze kennenlernen,
- wertvolle interkulturelle Lernerfahrungen sammeln.



Wer kann mitmachen?

Engagieren können sich bayerische Kommunalverwaltungen, kommunale Unternehmen und Institutionen, die einen kommunalen Bezug aufweisen, wie etwa Spitzenverbände. Sie sollten Interesse am Erfahrungsaustausch mit tunesischen Kommunen haben und die partnerschaftliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten. Als Themen der kommunalen Zusammenarbeit eignen sich alle Bereiche der kommunalen Selbstverwaltung und der nachhaltigen Kommunalentwicklung.



Was bieten wir bayerischen kommunalen Akteuren?

- Beratung und Informationen zum entwicklungsbezogenen Engagement und zur partnerschaftlichen Arbeit mit tunesischen Kommunen,
- Organisation von fachlich begleiteten Informationsreisen für Kommunen, die Interesse an einer neuen Projektpartnerschaft haben und daher die Kommunalstrukturen vor Ort und den Bedarf tunesischer Kommunen kennenlernen möchten,
- Organisation von Gegenbesuchen tunesischer Kommunalvertreter und –vertreterinnen bspw. im Rahmen von Studienreisen nach Deutschland,
- Unterstützung bei dem „Matching“ mit einer tunesischen Kommune,
- Finanzierung aller anfallenden Reise- und Unterbringungskosten in Deutschland und in Tunesien,
- Begleitung und Finanzierung wechselseitiger Entsendungen von kommunalen Expertinnen und Experten,
- Vernetzung mit anderen engagierten Kommunen,
- Qualifizierungskurse zur landeskundlichen und interkulturellen Vorbereitung,
- Beratung zu den Finanzierungsinstrumenten für die konkrete Projektdurchführung.



Was erwarten wir von Ihnen?

- Interesse an entwicklungspolitischem Engagement,
- aktive Zusammenarbeit mit der jeweiligen Partnerkommune,
- aktive Beteiligung an Vernetzungsangeboten.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Nadja Bonarius

Projektleitung, SKEW

nadja.bonarius@engagement-global.de

Telefon +49 228 20717-620

Hélène Pestel

Projektkoordination, SKEW

helene.pestel@engagement-global.de

Telefon +49 228 20717-673

Nikola Krause

Sachbearbeitung, SKEW

nikola.krause@engagement-global.de

Telefon +49 228 20717-672

Dr. Said AIDailami

Büroleiter Hanns-Seidel-Stiftung Tunesien, Algerien, Libyen

info@fhstu.com

Telefon +216 71 984 437